

Hey Alex...

von Angelika Pohl





Hey Alex,
ich seh echt die Gefahr, dass
wir uns in unseren Gesprächen
immer wieder im Kreis drehen.

Du scheust jegliche
Begegnungen und ich möchte
in die Ferne.

Hab schon überlegt
einfach mit Achi
loszuziehen. Hatte ihm
schon schöne Augen
gemacht.

Aber da sehe ich die
Gefahr, Dich zu verlieren.
Zum Glück hatte er mich
gar nicht wahrgenommen
und war einfach an mir
vorbeigerannt

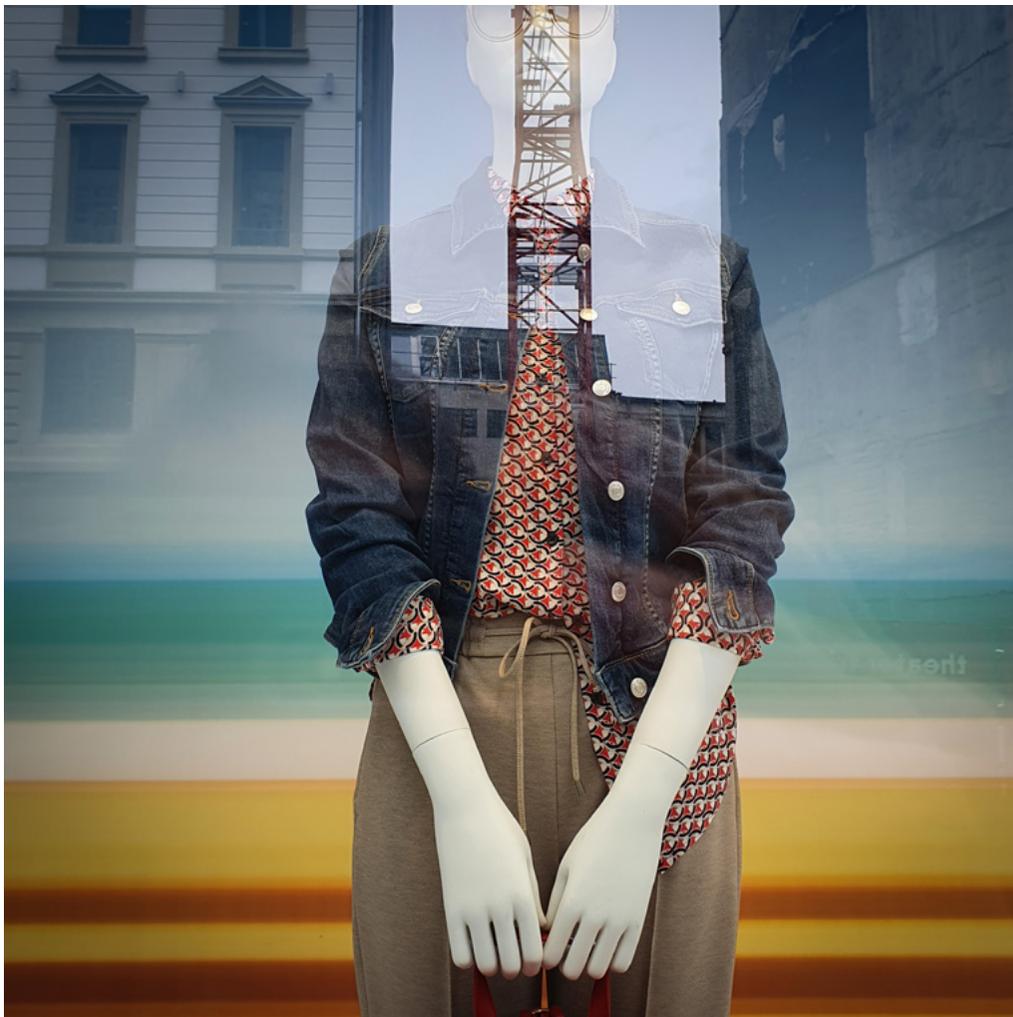


Also hab ich gestern versucht mit meiner Schwester Tina darüber zu reden. Aber die ist völlig schräg geworden. Hab sie kaum wieder erkannt. Hat nur noch Natur, Bäume, Pflanzen im Kopf.



Mit meinem Vater konnte ich auch nicht reden. Der sah aus der Ferne so müde und traurig aus, den wollte ich nicht auch noch mit unserer Geschichte belasten.

Bin dann weiter. Hab dann versucht mit Birgit zu reden, Du weißt schon, meine Schulfreundin, aber die hat nur ihr gutes Aussehen im Kopf, hat gar nicht zugehört.



Also weiter zu Kerstin. Mann o mann. Auch eine Begegnung der dritten Art.

Die hat mittlerweile einen Vollpfosten. Ist völlig stocksteif geworden. Hat mich auch nicht weiter gebracht.



Dann zu Hans, vielleicht sind die Jungs nicht ganz so verpeilt. Aber, Du glaubst es kaum. War mit seinem neuen Freund, wohl eine neue Begegnung, ums Rathaus rum unterwegs. Der hat ihm geflüstert: Lass Dich nicht einlullen von der...

Er hat mich dann links liegen lassen....

Mensch Alex....
bevor wir uns gar nichts mehr zu sagen haben....
Lass uns zusammen losziehen, in die Ferne, neue Erfahrungen machen, Begegnungen genießen...

Sieh: hier ist ein Kreis, ein Zeichen, ganz groß und Gelb. Nur für uns. schnell komm hier entlang... wir schaffen das zusammen



